



## Bezirksausschuss Schwanenberg



### Stellungnahme der Verwaltung

#### 5. Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 17.03.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:53 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Marktschänke, Rheinweg 169, 41812 Erkelenz

---

#### ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

##### Öffentlicher Teil

##### **zu 1      Mitteilungen des Vorsitzenden**

##### **1.1      Mehrzweckhalle Schwanenberg**

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass kurz vor Weihnachten die Bühnenteile durch die Verwaltung ausgetauscht worden seien.

##### **zu 2      Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 4. Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg am 22.10.2015 (Niederschrift und Stellungnahme der Verwaltung sind im Bürgerinformationssystem eingestellt)**

Ausschussvorsitzender Tüffers verliest die Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 4. Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg am 22.10.2015.

Wortmeldungen ergeben sich keine.

##### **zu 3      Ausbau des "Genfelder Kirchweges"**

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass der Ausbau des „Genfelder Kirchweges“ häufiger Thema in den vorherigen Sitzungen des Bezirksausschusses Schwanenberg gewesen sei. Der Bezirksausschuss Schwanenberg fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg nimmt Bezug auf die 5. Sitzung am 27.10.2011 (Tagesordnungspunkt A 4) und bittet die Verwaltung, den 2. Teilabschnitt auszubauen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Das Tiefbauamt verweist auf die mehrfachen und abschließenden Stellungnahmen zum Thema (z. B. zur BZA-Sitzung vom 14.03.2013).***

***Da sich am Sachverhalt nichts geändert hat, ist eine weitere Stellungnahme entbehrlich.***

#### **zu 4      Ausbau des Fußweges zwischen Kindergarten und Bushaltestelle**

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass der Fußweg zwischen Kindergarten und Bushaltestelle aus Aschesand bestünde. Bei schlechten Witterungsverhältnissen sei ein Begehen für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung, zu prüfen, inwieweit eine Erneuerung des Fußweges zwischen Kindergarten und Bushaltestelle zur besseren Begehbarkeit und längeren Haltbarkeit möglich ist. Die Erneuerung solle so schnell wie möglich erfolgen.“

Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet um entsprechende vorherige Mitteilung.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Offensichtlich stehen Nutzung und Ausbauzustand im Widerspruch (Kfz-Verkehr, Ausbau wassergebunden).***

***Das Tiefbauamt wird das zuständige Ordnungsamt kontaktieren, um die perspektivische Nutzung als Geh- und Fußweg durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen und somit Begehbarkeit und Haltbarkeit zu gewährleisten.***

**Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vom 21.09.2016:**

***Innerhalb dieser Wegeverbindung wurde die ursprünglich vorhandene Durchfahrtsperre, bestehend aus einem Poller, wieder neu aufgestellt. Ordnungswidriges Durchfahren wird somit verhindert. Der Weg wurde mit Splitt nachgebessert und befindet sich jetzt wieder in einem nutzungsgerechten Zustand (siehe Fotos zum aktuellen Zustand):***



#### **zu 5 Instandsetzung des Fußweges "Brötchenweg" vom Dietrich-Bonhoefer-Ring zum Kindergarten**

Ausschussvorsitzender Tüffers erklärt, dass der sogenannte „Brötchenweg“ ebenfalls durch die Witterungsverhältnisse nicht mehr vernünftig begehbar sei.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung, zu prüfen, inwieweit eine Erneuerung des sogenannten „Brötchenweges“ (Fußweg) vom Dietrich-Bonhoefer-Ring zum Kindergarten zur besseren Begehbarkeit und längeren Haltbarkeit möglich ist. Die Erneuerung solle so schnell wie möglich erfolgen.

Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet um entsprechende vorherige Mitteilung.“

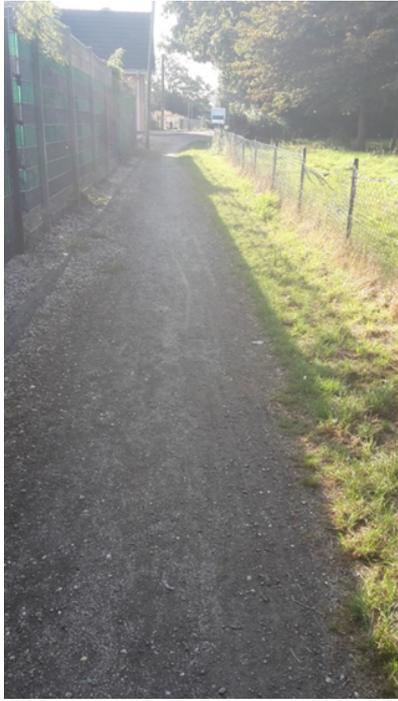
**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Auch hier wird das Tiefbauamt in einem ersten Schritt das zuständige Ordnungsamt kontaktieren und entsprechend der Zuwegung Bushaltestelle verfahren.***

**Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vom 21.09.2016:**

***Eine widerrechtliche Nutzung des Weges war nicht erkennbar. Der Wegezustand wurde vor Ort überprüft. Der Zustand ist als nutzungsgerecht (wassergebundene Wegedecke) einzustufen. Ergänzende Unterhaltungsmaßnahmen sind aus Sicht des Tiefbauamtes nicht erforderlich (siehe Fotos zur Dokumentation des IST-Zustandes):***



## **zu 6 Reparatur der "Dyker Straße" (Kurve am Waldrand)**

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung, mit dem zuständigen Fachamt bzw. den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Ausschussmitgliedern des Bezirksausschusses Schwanenberg einen Ortstermin zur Begehung und anschließenden Mängelbeseitigung zu vereinbaren.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Im Tiefbauamt stehen Herr Drießen und Herr Klein (zuständig Straßenunterhaltung) nach Absprache gern für einen Ortstermin zu einer gemeinsamen Erfassung von Straßenschäden zur Verfügung.***

## **zu 7 Gedenktafel für die Familie Leyens im Baugebiet Tichelkamp**

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass die Feierlichkeiten anlässlich der Anbringung einer Gedenktafel bzw. eines Hinweisschildes am Sonntag, dem 28.08.2016 stattfinden sollen. Um einen Ablaufplan erstellen zu können, solle man sich vor den Sommerferien in dieser Angelegenheit nochmals treffen.

## **zu 8 Antrag CDU Schwanenberg: Erschließung eines neuen Baugebietes**

Stv. Ausschussvorsitzender Przibylla erläutert für die Antrag stellende Fraktion.

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass die Stadt Erkelenz zur Erschließung eines neuen Baugebietes Überlegungen anstrebe, da die GEE eine Kostenermittlung vornehme und evtl. anschließend in Verhandlungen trete.

## **zu 9 Antrag CDU Schwanenberg: Sanierung bzw. Umbau Turnhalle**

Stv. Ausschussvorsitzender Przibylla erläutert für die Antrag stellende Fraktion.

Ausschussvorsitzender Tüffers schlägt vor, dass der Turnverein Schwanenberg e. V. weiterhin mit der Verwaltung betr. Sanierung bzw. Umbau der Turnhalle in Kontakt bleiben solle.

## **zu 10 Antrag CDU Schwanenberg: Friedhofsangelegenheiten**

Stv. Ausschussvorsitzender Przibylla erläutert für die Antrag stellende Fraktion.

Im Ausschuss erfolgt eine rege Diskussion.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg fordert,

1. die Tiefengräber auf dem Friedhof Schwanenberg beizubehalten und bis zum Bodengrund die Schalung vorzunehmen.

2. die Wiesenflachgräber als Partnergräber auf dem alten Teil des Friedhofes Schwanenberg vorzuhalten.
3. die Wahlgräber auf dem Friedhof Schwanenberg als Wiesenwahlgräber vorzuhalten.

Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung, mit der Friedhofsleitung der Stadt Erkelenz und den Ausschussmitgliedern des Bezirksausschusses Schwanenberg eine Begehung des Friedhofes Schwanenberg vorzunehmen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

1.

***Auf dem neuen Teil in Schwanenberg sind Tiefengräber nach wie vor möglich. Die Entscheidung im Einzelfall obliegt entsprechend der geltenden Friedhofssatzung der Friedhofsverwaltung. Aufgrund der gutachtlich belegten Bodenverhältnisse (Sand und Kies bereits ab 1,40 m Tiefe) ergeben sich häufig Probleme bei der Grabherstellung. Aus diesem Grunde wurde seinerzeit bereits bei der Neubelegung dieses Teiles direkt eine abweichende Grabbreite von 1,40 m festgelegt. Für die Grabherstellung werden heute Schalkkästen verwendet, die aufgrund des instabilen und lockeren Sand- und Kiesgemisches oft nur mit großen Schwierigkeiten eingebaut werden können. Hierdurch entsteht bereits häufig ein deutlich höherer Arbeits- und Kostenaufwand für die Herstellung von Tiefengräbern. Der Einsatz von Verbaukästen bis in 2,70 m Tiefe ist praktisch nicht bzw. nur mit enormen zusätzlichem Aufwand und Kosten durchführbar. Eine manuelle Schalung in dieser Tiefe wird schon allein aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen abgelehnt. Hier soll deshalb darauf hingewirkt werden, dass Tiefengräber nur noch in Ausnahmefällen hergestellt werden.***

***Auf dem alten Teil des Friedhofes werden auch aufgrund der Bodenverhältnisse seit jeher keine Tiefenbestattungen durchgeführt.***

2.

***Auf dem neu vorgesehen Grabfeld für Wiesenreihengräber auf dem alten Teil des Friedhofes direkt neben der Trauerhalle wird die Möglichkeit zur Reservierung des Nachbargrabes zur Bestattung des Ehegatten gegeben sein, soweit die Grabstelle vom Weg aus direkt erreichbar ist. Beim Erstkauf besteht hier die Möglichkeit, direkt die angrenzende Grabstelle mit zu erwerben.***

3.

***Bei Wiesengräbern handelt es sich entsprechend der geltenden Friedhofssatzung grundsätzlich um Reihengräber. Eine Erweiterung der Satzung hinsichtlich der Ermöglichung von Wiesenwahlgräbern auf allen Friedhöfen wird im Rahmen der zurzeit laufenden Anpassung der Friedhofssatzung an das aktuelle Bestattungsrecht geprüft. Bei einem Wiesenreihengrab handelt es sich um eine pflegefreie Grabfläche für die Angehörigen, die der Reihe nach belegt wird und bei der die Rasenpflege vom Friedhofsträger durchgeführt wird. Bei den Wahlgräbern sind die Nutzungsberechtigten grds. verpflichtet, die Grabgestaltung und Pflege selbst zu übernehmen bzw. einen Pflegevertrag mit einer Friedhofsgärtnerei abzuschließen.***

***Eine Begehung des Friedhofs kann seitens des Amtes 60 nach entsprechender Terminabsprache jederzeit durchgeführt werden.***

**zu 11 Antrag CDU Schwanenberg: Überarbeitung der Mängelliste**

Stv. Ausschussvorsitzender Przibylla erläutert für die Antrag stellende Fraktion.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung, einen Ortstermin zur Begehung der Mehrzweckhalle, der Turnhalle und des Sportplatzes unter Beteiligung der Ausschussmitglieder des Bezirksausschusses, der Vereinsgemeinschaft und Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter der Verwaltung vorzunehmen, um anschließend eine Mängelliste erstellen zu können.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Der Ortstermin wurde zwischenzeitlich terminiert.***

**zu 12 Antrag CDU Schwanenberg: Beschilderung L 19 Matzerath/Schwanenberg**

Stv. Ausschussvorsitzender Przibylla erläutert für die Antrag stellende Fraktion.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung, mit dem Landschaftsverband wegen der Beschilderung L 19 Matzerath/Schwanenberg, insbesondere wegen des Lastkraftwagenverkehrs, Kontakt aufzunehmen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Eine Anfrage beim Kollegen des Landesbetriebes Straßenbau NRW hat Folgendes ergeben:***

***Eine LKW-Umfahrungsempfehlung für Schwanenberg gestaltet sich technisch schwierig, da sich diese mit zwei bis drei anderen Umfahrungsempfehlungen überlagern würde. An den Entscheidungspunkten kann derzeit keine deutliche Wegweisung für den einzelnen LKW-Fahrer angeboten werden. Es wird zu diesem Thema ein Erörterungstermin durch den Kollegen des Landesbetriebes Straßenbau NRW vor Ort (Kreisverkehr Matzerath) ab Ende Mai angeboten.***

**zu 13 Antrag CDU Schwanenberg: Anbringung eines Verkehrsspiegels**

Stv. Ausschussvorsitzender Przibylla erläutert für die Antrag stellende Fraktion.

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass er mit dem Rechts- und Ordnungsamt telefonisch in dieser Angelegenheit Kontakt aufgenommen habe. Eine Mitarbeiterin des Rechts- und Ordnungsamtes habe ihm mitgeteilt, dass Verkehrsspiegel nicht mehr aufgestellt werden.